Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/1849

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/1 — 68070 — 5683/67

Bonn, den 12. Juni 1967

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Unterrichtung der gesetzgebenden Körperschaften gemäß Artikel 2 des Gesetzes zu den Gründungsverträgen der Europäischen Gemeinschaften**
h i e r : Agrarpolitik in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft

Gemäß Artikel 2 Satz 2 des Gesetzes zu den Verträgen vom 25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Europäischen Atomgemeinschaft (EAG) vom 27. Juli 1957 übersende ich als Anlage die Vorschläge der Kommission der EWG für

eine Verordnung des Rats zur Festsetzung des Grundpreises und des Ankaufspreises für Pfirsiche,

eine Verordnung des Rats zur Festsetzung des Grundpreises und des Ankaufspreises für Tomaten.

Diese Vorschläge sind mit Schreiben des Herrn Präsidenten der Kommission der EWG vom 29. Mai 1967 dem Herrn Präsidenten des Rats der EWG übermittelt worden.

Die Anhörung des Europäischen Parlaments und des Wirtschafts- und Sozialausschusses zu den genannten Kommissionsvorschlägen ist nicht vorgesehen.

Mit einer alsbaldigen Verabschiedung der Kommissionsvorschläge durch den Rat ist zu rechnen.

Eine Begründung war den Kommissionsvorschlägen nicht beigefügt.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Verteidigung

Schröder

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Vorschlag für eine Verordnung des Rats zur Festsetzung des Grundpreises und des Ankaufspreises für Pfirsiche

(Von der Kommission dem Rat vorgelegt)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 159/66/EWG des Rates vom 25. Oktober 1966 mit zusätzlichen Vorschriften für die gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse [1]), insbesondere auf Artikel 4,

gestützt auf den Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Vermarktung der im Laufe eines bestimmten Wirtschaftsjahres geernteten Pfirsiche verteilt sich über die Monate Mai bis Oktober desselben Jahres.

Gemäß Artikel 4 Absatz 1 Unterabsatz 2 der Verordnung Nr. 159/66/EWG sind die Zeiträume mit schwacher Vermarktung zu Beginn und am Ende des Wirtschaftsjahres nicht zu berücksichtigen. Die im Mai und im Oktober auf den Markt gebrachten Mengen stellen nur einen geringen Anteil der gesamten im Laufe des Wirtschaftsjahres vermarkteten Menge dar. Die Dauer des Wirtschaftsjahres wird somit unter Ausklammerung dieser Monate auf die Zeit vom 1. Juni bis 30. September festgelegt.

In der Gemeinschaft werden mehrere Sorten Pfirsiche erzeugt. Die Notierungen sind je nach Sorte unterschiedlich. Bei der Festsetzung der Interventionsregelung sollten daher Sorten mit vergleichbarem Handelswert, die hinreichend repräsentativ sind, ausgewählt werden. Den ebengenannten Bedingungen entsprechen

— im Juni die Pfirsiche der Güteklasse I der Sorten Fior di Maggio, Madeleine Pouget, Amsden, Dixired,

— im Juli die Pfirsiche der Güteklasse I der Sorten Amsden, Charles Ingouf, Red Haven, Sant' Anna, Dixired,

— im August die Pfirsiche der Güteklasse I der Sorten Charles Ingouf, Red Haven, Fair Haven, J. H. Hale, Vaes Oogst, Sant'Anna,

— im September die Pfirsiche der Güteklasse I der Sorten J. H. Hale, Early Elberta, Vaes Oogst.

Keine hinreichend repräsentative Pfirsichsorte wird während des ganzen Wirtschaftsjahres erzeugt und vermarktet.

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 192 vom 27. Oktober 1966, Seite 3286/66

Um den saisonbedingten Preisschwankungen Rechnung zu tragen, sind der Grundpreis und der Ankaufspreis monatlich festzusetzen.

Als Überschußgebiete, die nach Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung Nr. 159/66/EWG bei der Festsetzung der Grundpreise zugrunde zu legen sind gelten:

— im Juni	die italienischen Anbaugebiete, der Campania und der Provinz Ferrara,
— im Juli	die italienischen Provinzen Ferrara, Ravenna und Bologna,
— im August	die italienischen Anbaugebiete der Campania und der Provinzen Cuneo und Ravenna,
— im September	das französische Anbaugebiet Vallée du Rhône und die italienischen Anbaugebiete der Campania und der Provinz Cuneo —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

1. Für die Zeit vom 1. Juni 1967 bis 30. September 1967 werden der Grundpreis und der Ankaufpreis für Pfirsiche (außer Brugnolen und Nektarinen) der Tarifnummer ex 08.07 B des gemeinsamen Zolltarifs, ausgedrückt in Rechnungseinheiten je 100 kg Eigengewicht, wie folgt festgesetzt:

	Grundpreis	Ankaufspreis
Juni	17,3	10,4
Juli	16,9	10,2
August	15,—	9,—
September	16,5	9,9

2. Die in Absatz 1 genannten Preise beziehen sich auf:

— Pfirsiche der Sorten Fior di Maggio (May Flower), Madeleine Pouget, Amsden und Dixired der Güteklasse I, Größe 51/61 mm im Juni,

— Pfirsiche der Sorten Amsden, Charles Ingouf, Red Haven, Sant'Anna und Dixired der Güteklasse I Größe 61/67 mm im Juli,

— Pfirsiche der Sorten Charles Ingouf, Red Haven, Fair Haven, J. H. Hale, Vaest Oogst und Sant'Anna der Güteklasse I Größe 61/67 mm im August,

— Pfirsiche der Sorten J. H. Halen, Early Elberta und Vaes Oogst der Güteklasse I, Größe 61/67 mm im September,

in Kisten oder in einer anderen für das betreffende Erzeugnis üblichen einfachen Verpackung.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1967 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den

Im Namen des Rats

Der Präsident

PRODUIT : TOMATES — Catégorie de qualité I **TYPE : „rondes"** **ANNEXE**

CALCUL DU PRIX DE BASE ET DU PRIX D'ACHAT

U. C./100 kg net

PERIODE	ESTIMATION DE LA PRODUCTION MENSUELLE C.E.E. (en tonnes)	MARCHES REPRESENTATIFS	ZONES DE PRODUCTION RETENUES	Estimation de la production mensuelle de la zone considérée (en % par rapport à la production mensuelle totale C.E.E.)	Cours constatés sur les marchés représentatifs (moyenne arithmétique triennale)	PRIX DE BASE [1]	PRIX D'ACHAT	
							Limite supérieure 45 %	Limite inférieure 40 %
Mai	—	—	—	—	—	—	—	—
Juin	615.000	Siracusa	Sicilia or.	21 %	20,4	20,4	9,1	8,2
		Rotterdam	Pays-Bas	11 %	33,4			
Juillet	990.000	Wavre St. Cathérine	Belgique	2 %	6,9	10,4	4,6	4,2
		Pescara	Abruzzi	6 %	9,1			
		Freinsheim	Pfalz	1 %	11,5			
		Ascoli Picene	Marche	3 %	11,9			
		Bologna	Emilia	11 %	12,4			
		Chateaurenard	Bouches du Rhône - Vaucluse	14 %	13,9			
		Siracusa	Sicilia or.	9 %	14,3			
		Roisdorf	Nordrhein	1 %	14,3			
		Rotterdam	Pays-Bas	7 %	19,7			
Août	885.000	Chateaurenard	Bouches du Rhône - Vaucluse	7 %	6,—	8,2	3,6	3,3
		Pescara	Abruzzi	7 %	8,6			
		Wavre St. Catherine	Belgique	2 %	8,6			
		Ascoli Picene	Marche	4 %	9,8			
		Bologna	Emilia	22 %	10,9			
		Venlo	Pays-Bas	7 %	12,4			
		Freinsheim	Pfalz	1 %	12,9			
		Roisdorf	Nordrhein	1 %	13,—			
Septembre	695.000	Chateaurenard	Bouches du Rhône - Vaucluse	6 %	7,9	8,2	3,6	3,3
		Bologna	Emilia	24 %	8,6			
		Ascoli Picene	Marche	2 %	9,8			
		Wavre St. Catherine	Belgique	2 %	9,9			
		Roisdorf	Nordrhein	1 %	13,1			
		Freinsheim	Pfalz	1 %	14,1			
		s'Gravenzande-Westland	Pays-Bas	4 %	18,—			

[1]) Pour chaque période seuls les prix soulignés sont retenus pour la détermination des prix de base.

PERIODE	ESTIMATION DE LA PRODUCTION MENSUELLE C.E.E. (en tonnes)	MARCHES REPRESENTATIFS	ZONES DE PRODUCTION RETENUES	Estimation de la production mensuelle de la zone considérée (en % par rapport à la production mensuelle totale C.E.E.)	Cours constatés sur les marchés représentatifs (moyenne arithmétique triennale)	PRIX DE BASE [1]	PRIX D'ACHAT	
							Limite supérieure 45 %	Limite inférieure 40 %
Octobre	365.000	Bologna	Emilia	17 %	8,1	10,2	4,5	4,1
		Wavre St. Catherine	Belgique	2 %	10,9			
		Freinsheim	Pfalz	1 %	11,5			
		Messina	Prov. de Messina	1 %	13,4			
		Roisdorf	Nordrhein	1 %	13,9			
		Venlo	Pays-Bas	5 %	24,6			
Novembre	175.000	Wavre St. Catherine	Belgique	2 %	8,8	11,5	5,1	4,6
		Freinsheim	Pfalz	1 %	10,3			
		Roisdorf	Nordrhein	1 %	12,4			
		Messina	Prov. de Messina	4 %	14,4			

Vorschlag für eine Verordnung des Rats zur Festsetzung des Grundpreises und des Ankaufspreises für Tomaten

(Von der Kommission dem Rat vorgelegt)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 159/66/EWG des Rats vom 25. Oktober 1966 mit zusätzlichen Vorschriften für die gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse [1]), insbesondere auf die Artikel 4 und 14,

gestützt auf den Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Kennzeichnend für die Erzeugung von Tomaten sind fortlaufende Ernten, die sich über die Zeit von Januar bis Dezember erstrecken.

Gemäß Artikel 4 Absatz 1, Unterabsatz 2 der Verordnung Nr. 159/66/EWG sind die Zeiträume mit schwacher Vermarktung zu Beginn und am Ende des Wirtschaftsjahres nicht zu berücksichtigen. Die von Januar bis Mai einschließlich und im Dezember auf den Markt gebrachten Mengen stellen nur einen geringen Anteil an der im Laufe des Wirtschaftsjahres vermarkteten Gesamtmenge dar. Deshalb wird die Dauer des Wirtschaftsjahres unter Ausschluß dieser Monate auf die Zeit vom 1. Juni bis 30. November festgesetzt.

In der Gemeinschaft werden mehrere Arten Tomaten erzeugt. Die Notierungen auf dem Markt sind je nach Art verschieden. Im Hinblick auf die Anwendung der Interventionsregelung muß deshalb eine hinreichend repräsentative Art ausgewählt werden. Diese Voraussetzung erfüllen während des ganzen Wirtschaftsjahres die runden Tomaten der Güteklasse I. Es empfiehlt sich deshalb, diese Art und diese Güteklasse auszuwählen.

Um den saisonbedingten Preisschwankungen Rechnung zu tragen, sind der Grundpreis und der Ankaufspreis monatlich festzusetzen.

Als Überschußgebiete, die nach Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung Nr. 159/66/EWG bei der Festsetzung der Grundpreise zugrunde zu legen sind, gelten:

— im Juni	das italienische Anbaugebiet Sicilia Orientale,
— im Juli	Belgien, das deutsche Anbaugebiet Pfalz und die italienischen Anbaugebiete Abruzzi, Emilia und Marche
— im August	Belgien, das französische Anbaugebiet Bouches du Rhône-Vaucluse und die italienischen Anbaugebiete Abruzzi und Marche
— im September	das französische Anbaugebiet Bouches du Rhône-Vaucluse und das italienische Anbaugebiet Emilia
— im Oktober	Belgien, das deutsche Anbaugebiet Pfalz und das italienische Anbaugebie Emilia
— im November	Belgien, die deutschen Anbaugebiete Pfalz und Nordrhein und die italienische Provinz Messina.

Während der Geltungsdauer der vorliegenden Verordnung obliegt die Verwaltung der Interventionsregelung gemäß Artikel 8 der Verordnung Nr. 159/66/EWG den Mitgliedstaaten. Es kann daher zugelassen werden, daß die in Artikel 5 Absatz 1 der gleichen Verordnung vorgesehenen Festsetzungen sich auf andere, auf regionaler Ebene repräsentativere Arten und nicht auf die für die gesamte Gemeinschaft ausgewählte Art beziehen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

1. Für die Zeit vom 1. Juni 1967 bis zum 30. November 1967 werden der Grundpreis und der Ankaufpreis für Tomaten der Tarifnr. 07.01 M des Gemeinsamen Zolltarifs, ausgedrückt in Rechnungseinheiten je 100 kg Eigengewicht, wie folgt festgesetzt:

	Grundpreis	Ankaufspreis
Juni	20,4	8,2
Juli	10,4	4,2
August	8,2	3,3
September	8,2	3,3
Oktober	10,2	4,1
November	11,5	4,6

2. Die in Absatz 1 genannten Preise beziehen sich auf Tomaten der „runden" Art, Güteklasse I, Größe 57/67 mm, in Kisten oder in einer anderen für das betreffende Erzeugnis üblichen einfachen Verpackung.

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 192 vom 25. Oktober 1966, S. 3286/66

Artikel 2

Die in Artikel 6 Absätze 1 und 3 und in Artikel 7 Absätze 1 und 3 der Verordnung Nr. 159/66/EWG genannten Feststellungen können auch auf der Grundlage der Notierungen auf den repräsentativen Märkten für Tomaten der „länglichen" Art, Güteklasse I, Größe 40 mm oder mehr, in Kisten oder in einer anderen für das betreffende Erzeugnis üblichen einfachen Verpackung vorgenommen werden. In diesem Fall werden diese Notierungen mit einem Koeffizienten von 1 multipliziert.

Artikel 5 der Verordnung Nr. 159/66/EWG findet Anwendung.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 1967 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den

Im Namen des Rats
Der Präsident

PRODUIT : PECHES — Catégorie de qualité I **ANNEXE**

CALCUL DU PRIX DE BASE ET DU PRIX D'ACHAT

U.C./100 kg net

PERIODE	ESTIMATION DE LA PRODUCTION MENSUELLE C.E.E. (en tonnes)	MARCHES REPRESENTATIFS	ZONES DE PRODUCTION RETENUE	Estimation de la production mensuelle de la zone considérée (en % par rapport à la production mensuelle totale C.E.E.)	Variétés auxquelles se réfèrent les cours repris à la colonne suivante
Mai	—	—	—	—	—
Juin	250.000	Ferrara	Prov. de Ferrara	3 %	Fior di Maggio (Mayflower)
		Napoli	Campania	19 %	Fior di Maggio (Mayflower)
		Bologna	Prov. de Bologna	5 %	Fior di Maggio (Mayflower)
		Verona	Prov. de Verona	4 %	Fior di Maggio (Mayflower)
		Ravenna	Prov. de Ravenna	7 %	Fior di Maggio (Mayflower)
		Perpignan	Roussilon	14 %	Mayflower Madeleine Pouget
		Forli	Prov. de Forli	3 %	Dixired
Juillet	760.400	Ravenna	Prov. de Ravenna	10 %	Sant'Anna
		Ferrara	Prov. de Ferrara	4 %	Sant'Anna
		Bologna	Prov. de Bologna	7 %	Sant'Anna
		Verona	Prov. de Verona	11 %	Amsden
		Forli	Prov. de Forli	6 %	Dixired
		Valence	Vallée du Rhône	16 %	Amsden [2]) Charles Ingouf [2])
		Weisenheim	Pfalz	0,1 %	Principales
		Bonn	Nordrhein	0,2 %	Principales
Août	595.000	Napoli	Campania	9 %	J. H. Hale
		Cuneo	Prov. de Cuneo	3 %	J. H. Hale
		Ravenna	Prov. de Ravenna	11 %	Sant'Anna
		Bologna	Prov. de Bologna	9 %	Sant'Anna
		Verona	Prov. de Verona	18 %	Red Haven
		Ferrara	Prov. de Ferrara	7 %	Sant'Anna
		Forli	Prov. de Forli	5 %	Red Haven
		Valence	Vallée du Rhône	10 %	Red Haven [2]) Fair Haven [2])
		Weisenheim	Pfalz	0,5 %	Principales
		St. Trond	Belgique	1 %	Charles Ingouf Vaes Oogst
		Bonn	Nordrhein	0,1 %	Principales
Septembre	170.000	Valence	Vallée du Rhône	6 %	J. H. Hale [2]) Early Elberta [2])
		Cuneo	Prov. de Cuneo	11 %	J. H. Hale
		Napoli	Campania	3 %	J. H. Hale
		Ferrara	Prov. de Ferrara	4 %	J. H. Hale
		Weisenheim	Pfalz	0,3 %	Principales
		Ravenna	Prov. de Ravenna	18 %	J. H. Hale
		St. Trond	Belgique	1 %	Vaes Oogst
		Bonn	Nordrhein	0,8 %	Principales

Cours constatés sur les marchés représentatifs (moyenne arithmétique triennale)	PRIX DE BASE [1]	PRIX D'ACHAT	
		Limite supérieure 70 %	Limite inférieure 60 %
16,5	17,3	12,1	10,4
18,2			
18,8			
20,7			
22,2			
28,8			
29,2			
15,7	16,9	11,8	10,2
16,8			
18,1			
19,9			
20,2			
22,2			
22,7			
24,9			
14,3	15,0	10,5	9,0
15,2			
15,6			
15,7			
16,1			
16,6			
17,0			
17,5			
20,2			
22,6			
22,6			
15,1	16,5	11,5	9,9
17,1			
17,2			
18,8			
19,2			
21,7			
23,6			
28,7			

[1] Pour chaque période seuls les prix soulignés sont retenus pour la détermination des prix de base.

[2] Les prix sont calculés pour le calibre 61/67 mm.